



Vorstand Galopp Schweiz

Auswirkungen des Coronavirus auf den Galopprennsport

Liebe Mitglieder von Galopp Schweiz

Die Verbreitung des Coronavirus führt zu weitreichenden Einschränkungen im öffentlichen Leben und fordert uns alle heraus. Mit diesem Brief möchten wir Sie über gewisse Entwicklungen rund um den Pferderennsport informieren.

Vorgeschichte und Sachlage

Die Massnahmen zur Verlangsamung der Ausbreitung des Coronavirus wurden vom Bundesrat in den letzten Wochen laufend verschärft. Am 28. Februar 2020 wurden per sofort Veranstaltungen mit über 1'000 Personen verboten. Die Deutschschweizer Rennvereine, deren Renndotationen von Sponsoren finanziert werden und die auf Eintritte, Wetteinnahmen und Konsumationen auf dem Rennplatz angewiesen sind, um einen Renntag kostendeckend durchführen zu können, teilten mit, dass sie unter diesen Umständen verständlicherweise keine Rennen durchführen können. Zu diesem Zeitpunkt, wie auch nach der Bekanntgabe des Bundesrates am 13. März 2020, dass ab sofort bis Ende April 2020 öffentliche Veranstaltungen mit 100 oder mehr Personen verboten sind, setzte Herr Kratzer alles daran, die Rennen in Avenches trotzdem unter Auflagen durchführen zu können. Doch mit der Notstandserklärung des Kantons Waadt und dem Bundesratsbeschluss vom 16. März 2020 wurden alle Bemühungen und der letzte Funken Hoffnung auf Renntage in Avenches zu nichts gemacht. Der im Moment von der Regierung verordnete «Lockdown» dauert sicherlich bis am 19. April 2020.

Aufgrund der grossen Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Entwicklung des Coronavirus kann niemand sagen, wann in die «grüne Saison» gestartet wird.

IENA hat alle Rennen bis am 30. April 2020, das heisst alle Galopprennen in der ersten Saisonhälfte, abgesagt. Auch nicht stattfinden können die beiden Renntage in Fehrlitorf sowie Aarau. Der Rennverein Aarau stellt dabei in Aussicht, mehr Rennen im Herbst anzubieten. Für die erste Saisonhälfte ruhen nun alle Hoffnungen auf der planmässigen Durchführung der Rennen in Dielsdorf und Frauenfeld im Mai und Juni 2020.

Wir alle können den Verlauf der Pandemie beeinflussen – jeder Einzelne von uns. Bleiben Sie nach Möglichkeit zu Hause. Wenn das nicht geht, halten Sie unbedingt die Hygiene- und Verhaltensregeln des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) ein. Appellieren Sie an Ihre Familie, Freunde und Bekannte sich ebenfalls an die Empfehlungen zu halten.

Wir sind dem Virus und den damit verbundenen einschneidenden Konsequenzen nicht machtlos ausgeliefert. Mit unserem Verhalten müssen wir dafür sorgen, dass das Virus möglichst bald eingedämmt und die Gesundheit der Bevölkerung sichergestellt werden kann. Dadurch tragen wir auch dazu bei, dass möglichst bald wieder interessante Renntage in der Schweiz und im Ausland durchgeführt werden können.

Was bedeutet der «Lockdown» für Pferdehalter

Der Schweizer Verband für Pferdesport präzisiert die Weisungen des Bundesrates für Pferdehalter wie folgt:

«Als Pferdehalter sind wir in der speziellen Lage, dass wir die Versorgung und Bewegung der Pferde im Sinne der Tierschutzgesetzgebung sicherzustellen haben».

Für den Pferdesport gilt:

- Halten Sie sich unbedingt an die Distanz- und Hygieneregeln des BAG!
<https://bag-coronavirus.ch/>
- Kranke Personen müssen zuhause bleiben.
- Der Pferdesport ist eine Risikosportart. Es ist an uns allen, Massnahmen zu treffen, um die Unfallgefahr auf ein Minimum zu reduzieren, um Ärzte und Spitäler nicht zusätzlich zu belasten.

Versorgung der Pferde:

Die Versorgung der Pferde im Sinne der Tierschutzgesetzgebung ist sicherzustellen:

- Pferdegerechte Fütterung
- Pflege der Boxen/Ausläufe
- Das tägliche Bewegen der Pferde im Sinne der Tierschutzgesetzgebung (Training, Ausritt, Auslauf auf Paddock oder Weide).

Hier gilt, dass nicht in Gruppen geritten werden sollte, was im Galopprennsport kaum anders zu lösen ist. Es ist daher auch beim Training der Pferde auf ausreichend Abstand zwischen den Reiter/Pferde-Paaren zu achten.

- Notwendige tierärztliche Versorgung
- Notwendige Versorgung durch den Hufschmied
- Gemeinschaftsräume («Reiter-/Kaffistüбли») sollten nach Möglichkeit geschlossen werden. Alternativ dürfen sich nur so viele Personen darin aufhalten, dass die Distanzregel eingehalten werden kann.
- Waschen Sie nach der Stallarbeit und zwischen den Trainingsritten gründlich die Hände mit Seife. Durch die Betreuung der Pferde kommen Sie mit vielen Oberflächen in Berührung (Boxentüre, Leder-/Putzzeug, Halfter, Besenstiel etc.), die kontaminiert sein könnten.

Wir empfehlen den Trainern ihre Mitarbeitenden nach Möglichkeit in feste Teams zu unterteilen, die nie gleichzeitig miteinander arbeiten. Das schliesst den Trainer mit ein. Sollte ein Mitarbeiter eines Teams erkranken, müssen nur die Mitglieder des betroffenen Teams in Quarantäne. Damit bleibt die Versorgung der Pferde gewährleistet.

Auswirkungen einer Ausgangssperre für Trainer und Stallpersonal

Bis heute sind wir von einer allgemeinen Ausgangssperre verschont. Der Bundesrat hat in seiner letzten Pressekonferenz vom 20. März 2020 allerdings angedeutet, dass bei der Nicht-einhaltung der aktuellen Regeln und gleichzeitigem Anstieg der Krankheitsfälle eine solche Ausgangssperre als eine der letzten Massnahmen jederzeit verhängt werden könne. Es liegt an uns allen, eine solche mit aller Macht zu verhindern. An der Berechtigung zur Betreuung der Pferde nach der Tierschutzgesetzgebung durch den Trainer und das Stallpersonal würde sich nach jetzigem Kenntnisstand allerdings nichts ändern.

Was für Auflagen in dieser Situation zu befolgen wären, informieren wir im gegebenen Fall.

Besuche durch Pferdebesitzer und externe Trainingsreiter:

- Grundsätzlich dürfen Pferdebesitzer zu ihren Pferden, sollten aber dafür sorgen, dass Hygiene- und Distanzregeln jederzeit eingehalten werden. Kranke Personen dürfen nicht in den Stall gehen. Stallbetreiber resp. Eigentümer der Trainingszentralen können schärfere Auflagen und Weisungen erlassen, welche in dem Fall einzuhalten gelten.
- Das Gleiche gilt für externe Trainingsreiter.
- Der Vorstand Galopp Schweiz appelliert an die Pferdebesitzer zum Schutz der Trainer und Stallangestellten vorübergehend auf Besuche im Stall zu verzichten. Auch wer sich gesund fühlt, kann den Virus in sich tragen und andere Menschen damit infizieren. Wird das Stallpersonal krank, steht der Betrieb vor einer noch grösseren Herausforderung, um das Wohlergehen der ihnen anvertrauten Pferde sicherzustellen.

Transporte von Pferden:

Transporte von Pferden sind erlaubt. Auch hier gilt: Beschränken Sie solche Fahrten auf ein notwendiges Minimum und erkundigen Sie sich über allfällige Beschränkungen am Zielort.

Finanzielle Einbussen durch Ausfall der Rennen

Die finanziellen Auswirkungen auf den ganzen Rennsport sind durch den Ausfall der Rennen enorm. Uns ist bewusst, dass Sie diesbezüglich viele Fragen haben. Leider können wir Ihnen darauf noch keine Antworten geben.

Berufstrainer und Berufsrennreiter:

Der Bundesrat hat versprochen die Wirtschaft für die Schäden, die ihnen durch die Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus entstehen, zu entschädigen. Am 20. März 2020 wurde vom Bundesrat ein zusätzliches Massnahmepaket zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen des Coronavirus beschlossen. Ebenso sind Entschädigungen für Selbständigerwerbende, die wegen behördlichen Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus Erwerbsausfälle erleiden, vorgesehen.

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Webseite des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO): https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/Arbeit/neues_coronavirus.html

Von dieser schwierigen finanziellen Situation sind nicht nur Berufsleute im Pferderennsport, sondern im gesamten Reitsportbereich betroffen. Der Schweizer Verband für Pferdesport gibt auf Anfrage bekannt.

«Der Branchenverband Swiss Horse Professionals hat am Dienstag, 17. März 2020 beim SECO eine Anfrage betreffend Ertragsausfällen im Reitbetrieb gestellt. Der SHP möchte wissen, ob und in welcher Form Reitbetriebe ein Gesuch für diese finanzielle Notsituation gestellt werden können. Der SHP hat bisher noch keine Antwort erhalten, wird aber umgehend informieren, sobald eine Antwort vom SECO eingetroffen ist.»

Wir informieren Sie, sobald wir mehr erfahren.

Besitzer und Besitzertrainer:

Das Besitzen von Rennpferden ist ein Hobby. Es ergibt sich derzeit leider keine Möglichkeit, die finanziellen Einbussen der Besitzer und Besitzertrainer abzuschwächen.

Galopp Schweiz:

Sollten in der ersten Saisonhälfte keine weiteren Rennen durchgeführt werden, wird Galopp Schweiz einen Ertragsausfall von ca. CHF 85'000.00 verzeichnen, welcher mit dem budgetierten Vereinskapital nicht gedeckt werden könnte.

Sobald sich der weitere Saisonverlauf zuverlässig planen lässt, werden wir im Vorstand ein neues Budget 2020 ausarbeiten und hoffen auf zusätzliche Rennen im zweiten Halbjahr und die signalisierte Unterstützung von Herrn Kratzer, um die hohen Ertragsausfälle zu kompensieren und eine erneute Überschuldung zu verhindern. Wir werden an dieser Stelle auch die Möglichkeit der Unterstützung durch den Bund prüfen, welcher ein Massnahmepaket für Sportorganisationen in Aussicht gestellt hat.

Wie geht es weiter?

Seit dem 16. März sind die Pferderennen in der Schweiz, sowie in den meisten Europäischen Ländern, stillgelegt. Die Konsequenzen sind derzeit noch nicht abschätzbar, jedoch steht fest, dass die Einnahmen von Wetten, Sponsoring und übrigen Geldern nicht nur in diesem Jahr, sondern auch in den nächsten Jahren fehlten könnten.

Wir können derzeit nicht mehr tun als unseren Beitrag zu leisten, dass sich das Coronavirus nicht weiter ausbreitet, die Entwicklung in der Schweiz sowie in den Nachbarländern beobachten und hoffen, dass die «grüne Saison» am 17. Mai in Dielsdorf starten kann. Sobald klar ist, wann und in welcher Form wieder Rennen durchgeführt werden können, werden wir uns in Zusammenarbeit mit den Rennvereinen bemühen, zusätzliche Rennen durchzuführen und das Programm für die Pferde zu optimieren.

Die Zeiten sind schwierig und sie werden vermutlich noch schwieriger. **Doch wenn wir zusammenhalten wird der Galopprennsport diese Krise überstehen.**

Bei Fragen steht Ihnen der Vorstand gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse und bleiben Sie gesund

Vorstand Galopp Schweiz

René Leiser, Präsident

23. März 2020